

### Sonderführung Bergfriedhof

Mittwoch, den 2. Juli 2025 | 15 Uhr

Treffpunkt am Haupteingang

Führung über das 15,4 ha große Gelände, u.a. zur Geschichte, Bäume, neue Grabanlagen, etc.

Bernd Walter, Dipl.-Ing. (FH), Bereichsleiter Tübinger Friedhofswesen

### Gospelchorkonzert der „FRIENDS“

aus Ofterdingen

Sonntag, den 13. Juli 2025 | 15 Uhr | Große Halle

Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr Derendingen.

### Führung zu Persönlichkeiten auf dem Bergfriedhof

Mittwoch, den 22. Oktober 2025 | 15 Uhr

Treffpunkt am Haupteingang

Zu den Gräbern von Ernst und Karola Bloch, Theodor Eschenburg, Wolfgang Schadewald, Lew Druskin und Emma Brunner-Traut.

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Katholisch-Theologische Fakultät Universität Tübingen

### Gastspiel „In majn harzn brent a fejer“

der Klezmer-Gruppe „JONTEF“

Sonntag, den 21. September 2025 | 17 Uhr | Große Halle

JONTEF, der Name ist Programm: JONTEF bedeutet Festtag. 1988 am Landestheater Tübingen gegründet.



## Kommunale Servicebetriebe Tübingen Friedhofswesen

### Kontakt

Friedhofsverwaltung

Bergfriedhof 10, 72072 Tübingen

Telefon: 07071 204-1880 | Fax: 07071 204-1885

E-Mail: kst-friedhoefe@tuebingen.de

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Dienstag 8.30 bis 16.30 Uhr

Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr

oder nach Vereinbarung



Bergfriedhof wird Teil des immateriellen Kulturerbes Deutsche Friedhofskultur der UNESCO im September 2020. Granitsessel als Symbol, dass der Bergfriedhof hoch oben auf dem Tübinger Galgenberg thront.

Impressum

© März 2025

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Kommunale Servicebetriebe, Bereich Friedhofswesen

Fotos: © Universitätsstadt Tübingen; © Friedhofsverwaltung; © Anne Faden

Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei

 **Tübingen**  
Universitätsstadt

Stadt und  
Bürgerschaft



## 75 Jahre Bergfriedhof Jubiläumsprogramm

30. März bis 21. September 2025

**Tübinger  
Bergfriedhof  
1950 bis 2025**



[www.tuebingen.de/bergfriedhof-jubilaem](http://www.tuebingen.de/bergfriedhof-jubilaem)

## Der Tübinger Bergfriedhof wird 75 Jahre alt – ein Rückblick

Es ist der drittschönste Friedhof Deutschlands: Diese Auszeichnung erhielt der Tübinger Bergfriedhof vor wenigen Jahren. Jetzt wird er 75 Jahre alt. Als Tübinger Hauptfriedhof löste er am 16. Juli 1950 den Stadtfriedhof ab.

Zur Eröffnung vor 75 Jahren wurde die Waldkapelle „unter sehr großer Anteilnahme von örtlichen Vereinen und der Bevölkerung“ feierlich eingeweiht, begleitet vom Glockengeläut aller Tübinger Kirchen. Die Pläne für Begräbnisstätte auf dem Galgenberg reichen noch weiter zurück – bis in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. 1944 wurde es zunehmend schwieriger, geeignete Grabstätten für die Kriegstoten auf den vorhandenen Friedhöfen zu finden. Deshalb musste der neue Friedhof im letzten Kriegsjahr schnell angelegt werden. Bereits 14 Tage nach Ausweisung der Fläche fand die erste Beerdigung statt. 410 gefallene Soldaten und 14 zivile Kriegsoffer aus den Lazaretten fanden bis 1948 im Eichen-Buchen-Mischwald ihre letzte Ruhestätte. Erst 1952 wurde das Gräberfeld abschließend gestaltet. Einfache kleine Steinkreuze unter den großen Bäumen gegenüber der Friedhofskapelle zeugen von diesem ersten Gräberfeld auf dem Bergfriedhof.

In den Nachkriegsjahren begann die stufenweise Umgestaltung und Erweiterung des Kriegsfriedhofs zum Tübinger Hauptfriedhof. 1949 wurde eine erste Friedhofskapelle aus Holz, die heutige Waldkapelle, errichtet. Bis in die siebziger Jahre hinein wurde der Friedhof mehrfach erweitert, bis er auf seine heutige Größe von mehr als 15 Hektar angewachsen war. Die große Trauerhalle mit Nebengebäuden wurde 1969 eingeweiht. Sie ist ausgestattet mit einer Orgel, hat mehr als 200 Sitzplätze und sieben Aufbahrungsräume. Mehrere Künstlerinnen und Künstler haben mit ihren Werken zur Ausstattung der Trauerhalle beigetragen.

Die Waldkapelle wurde nicht mehr genutzt und geriet zunehmend in Vergessenheit. Erst 2007 wurde sie aus ihrem fast 40-jährigen Dornröschenschlaf geweckt und dient seither wieder mit ihren rund 40 Sitzplätzen für Trauerfeiern und Beerdigungen. 2005 zog auch die Friedhofsverwaltung auf den Galgenberg und ist seither gegenüber vom Haupteingang zu finden.

Seit 2003 wurden zwölf Gemeinschaftsgrabstätten angelegt, darunter der „Fluss der Zeit“, „Mein letzter Garten“, der Baumbeisetzungshain „Buchengrund“ und der „Rosengarten“. Die meisten Anlagen sind für Urnen, der „Rosengarten“ ist für eine Erdbestattung ausgelegt. Die Namen der Verstorbenen können auf einer gemeinschaftlichen Stele aufgeführt werden; auch anonyme Bestattungen sind auf Wunsch möglich. Die Pflege während der 20-jährigen Ruhezeit übernimmt die Stadt. Seit 2019 kann man sich auch für Waldgräber oder ein Einzelbaumgrab entscheiden.

Der schöne Baum- und Gehölzbestand sowie die vielfältige Vogel- und Pflanzenwelt verleihen dem Bergfriedhof einen ganz eigenen, parkartigen Charakter. Eingebettet in die Streuobstwiesen auf dem Galgenberg, dient er nicht nur den Trauernden, sondern auch vielen Erholungssuchenden als Ziel.

Mit einem vielfältigen und interessanten Jahresprogramm „Natur und Kultur“ auf dem Tübinger Bergfriedhof wollen wir dieses Jahr gemeinsam mit Interessierten der Einwohnerschaft diesen schönen und wichtigen Ort für Tübingen feiern. Ein besonderer Ort für das Gedenken an unsere Verstorbenen.

### Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Bernd Walter und Eva Frommer  
*Kommunale Servicebetriebe | Bereich Friedhofswesen*

## Programm im Jubiäumsjahr

### „Natur und Kultur“ auf dem Tübinger Bergfriedhof. Wir rollen den roten Teppich aus!

**Vogelführung** über das 15,4 ha große Gelände  
**Sonntag, den 30. März 2025 | 7 Uhr**  
**Treffpunkt am Haupteingang**

*Doris Brötz, Mitglied des Vorstandes des Tübinger NABU*

### Vortrag „Vom Kirchhof zum Friedhof“

**Mittwoch, den 7. Mai 2025 | 15 Uhr | Waldkapelle**  
Bildvortrag über die Tübinger Friedhofsgeschichte vom Kirchhof um die Stiftskirche und Jakobuskirche hin zum Ammerkirchhof, Stadtfriedhof bis zum Bergfriedhof.  
*Bernd Walter, Dipl.-Ing. (FH), Bereichsleiter Tübinger Friedhofswesen*

### Besuch beim Imker vom Bergfriedhof

**Sonntag, den 18. Mai 2025 | 14 Uhr**  
**Treffpunkt am Haupteingang**

Imker Albert Reimus zeigt uns seine Bienen und erläutert vor Ort zu Umgang und allgemeinen Fragen.

### Ikonenmalerei in der Waldkapelle

**Donnerstag, den 29. Mai 2025, Christi Himmelfahrt | 13 Uhr bis 17 Uhr | Waldkapelle**

Nach der offiziellen Eröffnung der Ausstellung um 13 Uhr erläutert Christine Zeeb aus Gomaringen die Geschichte der Ikonenmalerei und zeigt eine Auswahl Ihrer Werke und beantwortet Fragen zur Herstellung und Bedeutung.

### Besondere Lesung des Bestsellerautoren

**Dr. Peter Prange**

„Ein Autor angesichts des Tods.“

**Samstag, den 21. Juni 2025 | 18 Uhr | Große Halle**

Die schönsten Beerdigungsszenen aus Peter Pranges Romanen.